

DMSB – Ausschreibung Bergrennen 2009

Grundlage dieser Ausschreibung ist das DMSB-Veranstaltungsreglement in seiner gültigen Fassung sowie die gültige Fassung des DMSB-Reglements für Bergrennen. Soweit durch diese Ausschreibung keine anderweitige Regelung getroffen ist, gelten die Regelungen der o.a. Reglements. Die Ausschreibung befindet sich bei der Veranstaltung am offiziellen Aushang.

Das Zutreffende ist angekreuzt bzw. ausgefüllt.

Art. 1 – Veranstaltung:

Titel der Veranstaltung: 42. Osnabrücker ADAC Bergrennen
Veranstaltungs-Zeitraum: 15./16. August 2009
Strecke: Kreisstraße von Hilter-Borgloh nach Bissendorf

Art. 2 – Status der Veranstaltung:

International NEAFP

Art. 3 – Veranstalter/Veranstaltergemeinschaft:

Anschrift ausrichtender Club: MSC Osnabrück e.V. im ADAC
c/o Bernd Stegmann
Iburger Str. 8
49176 Hilter-Borgloh
Tel.: 05409/4982 oder 0172/5215638
Fax: 05409/401221
<http://www.msc-osnabrueck.com>
E-Mail: Bernd.Stegmann@gmx.de

Rennleitungsbüro eingerichtet: bis 14. August 2009, 12:00 Uhr
Iburger Str. 8, 49176 Hilter-Borgloh
Tel.: 05409/4982, Fax: 05409/401221
ab 14. August 2009, 12:00 Uhr bis
16. August 2009, 21:00 Uhr
Fahrerlager in Hilter-Borgloh
Tel./Fax: wird per Bulletin noch bekanntgegeben

Art. 4 – Vorläufiger Zeitplan:

Abnahme: am Freitag, 14.08.2009 von 16:00 bis 20:00 Uhr
am Samstag, 15.08.2009 von 08:00 bis 10:00 Uhr

Training: am Samstag, 15.08.2009 von 09:00 bis 18:00 Uhr
Das Training erfolgt klassenweise und nach Startnummern gem. DMSB genehmigten Zeitplan (wird mit der Nennungsbestätigung bekanntgegeben – Bulletin 1 –)
Die technische Abnahme für Teilnehmer, die am Samstag anreisen, findet am Vorstart statt (die notwendigen Dokumente sind dort bereitzuhalten).

Aushang Trainingsergebnisse: laufend am Rennbüro im Fahrerlager (Aushang)

Rennen: am Sonntag, 16.08.2009 von 09.00 bis 17.00 Uhr
Es werden 4 Wertungsläufe durchgeführt.

Aushang vorläufige Ergebnisse: laufend am Rennbüro im Fahrerlager (Aushang)

Vorläufige Siegerehrung

Sonntag, 16.08.2009 im Vorstartbereich

- Für das Gesamtklassement Rennsportwagen und Tourenwagen – jeweils Platz 1-5 unmittelbar nach dem „4. Rennlauf“ im Startbereich (nur Ehrenpreise)
- Für die Klassen jeweils nach Beendigung des 4. Wertungslaufes und Ablauf der anschließenden Protestfrist im Startbereich

Art. 5 – Nennungsschluss: am Dienstag, den 28. Juli 2009, 24.00 Uhr

Art. 6 – Nenngeld:

Veranstalterwerbung:

140,- EUR **mit** - / 280,- EUR **ohne** Veranstalterwerbung
Wird per Bulletin bekanntgegeben

Das Nenngeld ist der Nennung als Scheck beizufügen oder auf das nachstehende Konto zu überweisen. Bei Überweisung ist dem Nennformular ein entsprechender Beleg beizufügen:

Sparkasse Osnabrück, BLZ: 265 501 05, Kto.: 47 332

SWIFT-BIC: NOLADE22,

IBAN: DE27265501050000047332

Kontoinhaber: MSC Osnabrück e.V. im ADAC

Verwendungszweck: Bergrennen 2009

Die Nennungsbestätigungen gelangen sofort nach Nennungsschluss zum Versand.

Der Nennungsbestätigung liegen folgende Unterlagen bei:

- Bulletin mit endgültigem Zeitplan, Klassenstärke (evtl. Klassenzusammenlegungen)

Art. 7 – Wettbewerbe, die während der Veranstaltung zur Durchführung kommen:

Die Erfolge der Teilnehmer werden gem. den FIA/DMSB-Prädikatsbestimmungen, den Pokalausschreibungen, den ADAC-, AvD-, DMV-, ADMV-Bestimmungen gewertet für:

- Deutsche Automobil-Bergmeisterschaft 2009
- DMSB-Bergpokal für Tourenwagen 2009
- DMSB-Bergpokal für Rennsportfahrzeuge 2009
- DMSB-Classic-Berg-Pokal 2009
- KW Berg-Cup Gruppe H 2009
- Sportwagen-Berg-Cup 2009
- Classic-Berg-Cup 2009
- Abarth Coppa Mille (Gleichmäßigkeitsprüfung)
- British Car Trophy (Gleichmäßigkeitsprüfung)
- NSU-TT-Trophy (Gleichmäßigkeitsprüfung)
- Meisterschaft Bergrennen ADAC Nordrhein 2009
- ADAC Meisterschaft Weser Ems
- Juniorenwertung für Teilnehmer, die nach dem 1.1.84 geboren sind (Jahreswertung)
- Für die Sportabzeichen des ADAC, AvD, DMV und ADMV gelten die besonderen Verleihungsbestimmungen der Verbände.

Art. 8 - Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilung

Sport- und Tourenwagen

(historisch ohne Baujahrbegrenzung) – Gleichmäßigkeitsprüfung

Klasse 1 ohne Hubraumbegrenzung

Abarth Coppa Mille

Klasse	2	Div. I
Klasse	3	Div. II
Klasse	4	Div. III
Klasse	5	Div. IV

British Car Trophy

Klasse	6	Div. V
Klasse	7	Div. VI

NSU-TT-Trophy

Klasse	8	Div. VII
--------	---	----------

DMSB Classic Berg Pokal

(Klasseneinteilung gem. den Prädikatsbestimmungen, Art. 2)

Klasse	9	NSU Bergpokal gem. Ausschreibung CBC (ohne Prädikatswertung)
--------	---	--

Division 1 und Division 2 in gemeinsamer Wertung

Klasse	10		bis 1150 ccm
Klasse	11	über 1150 cm	bis 1300 ccm
Klasse	12	über 1300 cm	bis 1600 ccm
Klasse	13	über 1600 cm	bis 2000 ccm
Klasse	14		über 2000 ccm

Division 3 , 4 und 5 in gemeinsamer Wertung

Klasse	15		bis 1600 ccm
Klasse	16	über 1600 cm	bis 2000 ccm

Markenpokale

Klasse	17
--------	----

Gruppe G

Klasse	18	G7
Klasse	19	G6
Klasse	20	G5
Klasse	21	G4

Klasse 22 G3
Klasse 23 G2
Klasse 24 G1

Gruppe N/DN/F2005/Diesel - 2000

Klasse 25 bis 1400 ccm
Klasse 26 bis 1600 ccm
Klasse 27 bis 2000 ccm
Klasse 28 über 2000 ccm
Klasse 29 N/DN-Diesel bis 2000 ccm Effektivhubraum

Gruppe A/DA/Diesel - 2000

Klasse 30 bis 1400 ccm
Klasse 31 bis 1600 ccm
Klasse 32 bis 2000 ccm
Klasse 33 über 2000 ccm
Klasse 34 A/DA-Diesel bis 2000 ccm Effektivhubraum

Gruppe H

Klasse 35 bis 1150 ccm
Klasse 36 bis 1300 ccm
Klasse 37 bis 1600 ccm
Klasse 38 bis 2000 ccm
Klasse 39 über 2000 ccm

Gruppe FS/E1 - Bergrennen

Klasse 40 bis 2000 ccm
Klasse 41 bis 3000 ccm
Klasse 42 über 3000 ccm

Gruppe E2 (C3)

Klasse 43 bis 1300 ccm
Klasse 44 bis 1600 ccm
Klasse 45 bis 2000 ccm
Klasse 46 bis 2500 ccm

Gruppe E2 (CN)

Klasse	47	bis 1300 ccm
Klasse	48	bis 1600 ccm
Klasse	49	bis 2000 ccm
Klasse	50	bis 3000 ccm

Gruppe D/E2 (Formelfahrzeuge)

Klasse	51	Formel 3000
Klasse	52	bis 1300 ccm
Klasse	53	bis 1600 ccm
Klasse	54	bis 2000 ccm

Art. 9 – Angaben zur Strecke Alle Wettbewerbe werden auf der Rennstrecke, Kreisstraße K330, von Hilter-Borgloh nach Bissendorf ausgetragen.

Streckenlänge:	2,030 km
durchschnittl. Steigung:	4,0 %
durchschnittl. Breite:	5,5 m

Art. 10 – Fahrerbesprechung Gemäß Art. 3, Ziffer 2 des DMSB-Berg-Reglements erfolgt anstelle der mündlichen Fahrerbesprechung eine schriftliche Fahrerinformation. Die Fahrerinformation wird mit der Nennungsbestätigung versandt. Der Erhalt der schriftlichen Fahrerinformation ist bei der Dokumentenabnahme von jedem Teilnehmer per Unterschrift zu beurkunden.

Art. 11 – Start Die Fahrzeuge werden gemäß gültigem DMSB-Streckenabnahmeprotokoll in Abständen von 30 sec. gestartet. Der Start erfolgt durch Senken der Nationalflagge.

Art. 12 – Parc fermé Für alle Fahrzeuge gilt das Fahrerlager als „parc fermé“. Alle Fahrzeuge dürfen vor Ablauf der Protestfrist nicht entfernt werden. Sie müssen für Nachuntersuchungen zur Verfügung stehen. Nachuntersuchungen werden bei Bedarf auf dem „Hof Kölling“ (neben dem Start) durchgeführt.

Art. 13 – Preise

Geldpreise:

Gesamtklassement - Tourenwagen

1. Platz	500,-- €
2. Platz	350,-- €
3. Platz	300,-- €
4. Platz	250,-- €
5. Platz	200,-- €
6. Platz	150,-- €
7. Platz	125,-- €
8. Platz	100,-- €
9. Platz	75,-- €
10. Platz	50,-- €

Gesamtklassement - Rennsportwagen

1. Platz	500,-- €
2. Platz	350,-- €
3. Platz	300,-- €
4. Platz	250,-- €
5. Platz	200,-- €
6. Platz	150,-- €
7. Platz	125,-- €
8. Platz	100,-- €
9. Platz	75,-- €
10. Platz	50,-- €

Klassenwertung für Klassen 9 - 54

Mindeststarter	3 - 5	6 - 15	über 15
1. Platz	50,-- €	100,-- €	150,-- €
2. Platz		50,-- €	100,-- €
3. Platz			50,-- €

Maßgebend für die Auszahlung ist die Anzahl der Starter zum Rennen (1. Wertungslauf).

Tagesschnellster Einzellauf: Rennsportwagen 100,-- €
Tourenwagen 100,-- €

Neuer Streckenrekord: Rennsportwagen 150,-- €
Tourenwagen 150,-- €

Ehrenpreise:

Pokale für die Klassensieger und Platzierte bis zu 30% der gestarteten Teilnehmer je Klasse; max. 7 Teilnehmer. Außerdem Pokale für Gesamtsieger Rennsportwagen, Tourenwagen und Gleichmäßigkeitsprüfung sowie tageschnellster Einzellauf jeweils bei Rennsportwagen und Tourenwagen.

Sonderpreise: Nach Maßgabe evtl. Stifter

Art. 14 – Sportwarte

Organisationsleiter (OL):	Bernd Stegmann, Borgloh
Rennleiter (RL):	Holger Maes, Georgsmarienhütte
Stellv. RL:	H. Klaus Wilschrey, Osnabrück
Rennsekretär (RS):	Michael Lippke, Wallenhorst
Leiter der Streckensicherung (LSR):	Michael Schrey, Wallenhorst
Zeitnahme (Obmann):	Thomas Stoll, St. Wendel
Techn. Kommissare (Obmann):	Rüdiger Kleinschmidt, Langenselbold Jürgen Baumgartner, Oftersheim Frank-Martin Stock, Ehringhausen
Rennärzte (Leitender Rennarzt):	Dr. Günter Götting, Bad Iburg Dr. Lutz Wick, Vermold Dr. Ansgar Theiling, Hilter
Verbindungsmann:	Wilhelm Rinne, Rinteln Bernd Frank, Rinteln
Sachrichter (Start):	Thomas Buse, Georgsmarienhütte
Umweltbeauftragter:	Dr. Rüdiger Böngeler, Münster

Art. 15 – Sportkommissare, FIA-Delegierte

Sportkommissare (Vorsitz):	Reinhold Hofmann, Erbach Lucien Franck, Limpach (L) Heinrich Eckstein, Nack
----------------------------	---

Art. 16 – Weitere Bestimmungen

1. Der Nennungsbestätigung liegt ein Zufahrtsausweis zum Fahrerlager bei.
2. Es werden vier Wertungsläufe durchgeführt. Für die Tageswertungen werden die Läufe addiert und bilden die Wertungsgrundlage für die Klassenwertung und das Gesamtergebnis. Für die Punktwertung zu den DMSB-Bergprädikaten gilt das DMSB-Reglement (Art. 1 Nr. 4 DMSB-Berg-Reglement).
Im Stauraum am Ziel müssen alle Fahrzeuge gemäß den Weisungen der Funktionäre abgestellt werden. Bei der Rückführung durch den Rennleiter oder seinen Vertreter ist Überholen verboten. Bergab müssen die Fahrzeuge mit Motorkraft bewegt werden.

3. Gleichmäßigkeitsprüfung

3.1. Die Gleichmäßigkeitsprüfung wird entsprechend des gültigen DMSB-Reglements Gleichmäßigkeitsprüfungen (Stand 12/2007) durchgeführt. Diesbezüglich wird insbesondere auf Ziffer 9.2. – Gleichmäßigkeitsprüfungen auf Bergstrecken – verwiesen.

3.2. Wertungsmodus:

Der Teilnehmer setzt in seinem 1. gezeiteten Wertungslauf seine Richtzeit fest.

Diese stellt in den folgenden drei Wertungsläufen die Grundlage für die Gleichmäßigkeitswertung dar. Klassensieger ist derjenige, der die insgesamt geringste abweichende Fahrzeit zum ersten Wertungslauf hat. Im Übrigen werden Art. 13 und 14 des DMSB-Reglements Gleichmäßigkeitsprüfungen angewandt.

4. Mannschaftswertung

Eine Mannschaftsnennung kann bei der Dokumentenabnahme abgegeben werden.

Eine Wertung erfolgt, wenn mindestens drei Mannschaften genannt haben. Die weiteren Einzelheiten (Wertungsgrundlage, Nenngeld usw.) werden in einem gesonderten Bulletin geregelt, das am Rennbüro aushängt. Im Übrigen siehe Art. 2 DMSB-Berg-Reglement.

5. Fahrerlager

Altöl darf nur in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt werden. Für Verstöße hiergegen, auch für solche seiner Helfer, kann der Bewerber/Fahrer aus der Wertung ausgeschlossen oder von den Sportkommissaren bestraft werden.

Weitere, insbesondere dem Umweltschutz dienende Bestimmungen werden in einem Bulletin bekannt gegeben.

6. Im Rahmen der Trainings- und Rennläufe am 15. und 16.08. werden folgende Demonstrationsfahrten gem. DMSB-Reglement durchgeführt:

1. Donkervoort (M. Düchting GmbH Donkervoort)
2. Mitsubishi EVO X (Lenz-Gruppe)
3. Ferrari Challenge (Sport-Auto Dransmann)
4. VW T1 Race Taxi (Fred Bernhard)
5. Skoda (Norbert Heisterkamp)
6. Mercedes Benz CLK 63 AMG Black Series (Avon Renndienst Knüttel)

Die eingesetzten Fahrzeuge werden ausschließlich von Inhabern einer Fahrerlizenz des DMSB oder sonstigen ASN pilotiert.

7. Zimmerbestellung

Wir empfehlen Zimmerbestellungen über

- das Advena Hotel Hohenzollern Osnabrück
Tel.: 0541/33170, Fax: 0541/3317351
- das Informations- und Reservierungssystem Osnabrücker Land, Tel.: 0541/9511195
- oder das Rennbüro

Osnabrück, im April 2009

gez. MSC Osnabrück e.V. im ADAC
Renn- und Organisationsleitung